

1.) Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Geschäftsgegenstand

Auftraggeber/Kunden - Aufteilung (in % vom Umsatz p.a.)

Besitzgesellschaft (Holding)

Mitarbeiter insgesamt _____ davon gewerbl. MA _____ davon kaufm. MA _____

2.) Angaben zum Umsatz, Ergebnis und Eigenkapital

Geschäftsjahresende		31.12. oder			
		Gesamt	Inland	Ausland	Jahresergebnis vSt.
Umsätze in TEUR	2008				
Umsätze in TEUR	2009				
Umsatzerwartung	2010				
Eigenkapitalquote	2009	%			
Geplante Eigenkapitalerhöhung	zusätzlich	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein zum		

3.) Angaben zum Banken- und Finanzierungsengagement

Banken	In EUR	Kontokorrent	Zollavale	Sicherheiten	Konditionen

Ausnutzung der kurzfristigen Linien Versicherer als Bürgschaftsgeber		<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> voll <input type="checkbox"/> laufend			

BL – Blanko / BG – Bankgarantie / BD – Bardeckung / BGH - Bürgschaft der Holding(Besitzgesellschaft) / PB – Persönliche Bürgschaft / SÜ – Sicherungsübereignung / WÜ –Warenübereignung / FZ – Forderungszession (Forderungsabtretung) / GPF – Grundpfandrecht

4.) Angaben zur Investitionsneigung

Investitionsvolumen	In EUR	2009	Planung 2010

Finanzierung über Investitionsobjekt			

5.) Angaben zur Ausfallerfahrung

Forderungsausfälle	In EUR	2009	2010

Regulierung über einen Kreditversicherer Versicherungsjahr endet am		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

6.) Bürgschaftsbedarf (Betreffendes bitte ankreuzen!)

	Gesamt in EUR	Max. Einzelgröße
Gesamtrahmen p.a. für		

Zölle

Bürgschaften für die Zahlung von Zöllen; geregelt nach den bekannten zollrechtlichen Bestimmungen:

1.) Die Überführung in ein Zollverfahren

- a.) zollrechtlich freier Verkehr;
- b.) Versandverfahren;
- c.) Zolllagerverfahren;
- d.) Aktive Veredelung;
- e.) Umwandlungsverfahren;
- f.) vorübergehende Verwendung;
- g.) passive Veredelung
- h.) Ausfuhrverfahren

2.) Sonstige zollrechtliche Bestimmungen

- a.) das Verbringen in eine Freizone oder ein Freilager;
- b.) die Wiederausfuhr aus dem Zollgebiet der Gemeinschaft;
- c.) die Vernichtung oder Zerstörung;

Verbrauchssteuern

Bürgschaften für die Zahlung folgender Verbrauchssteuern:

- a.) Mineralölsteuer;
- b.) Tabaksteuer;
- c.) Branntweinsteuer;
- d.) Biersteuer;
- e.) Schaumwein-/ Zwischenerzeugnissteuer;
- f.) Kaffeesteuer;
- g.) Stromsteuer;

Einfuhrumsatzsteuern

Laufender Zahlungsaufschub von Einfuhrumsatzsteuer (fällt bei der Einfuhr von Waren aus Drittländern (außerhalb der EG) in die Bundesrepublik Deutschland an).

Bemerkungen

Wir sind damit einverstanden, dass die hier aufgeführten Daten als Grundlage für die Erstellung einer Kreditzusage dienen. Sie werden bei offizieller Annahme eines Antrages Gegenstand des Kreditvertrages.

Ort und Datum

Firmenstempel und Unterschrift

Aushändigung der Unterlagen zur Bonitätsprüfung

- Jahresabschluß der beiden letzten Jahre (inkl. Lagebericht)
- eine Bankauskunft der eigenen Hausbank
- ein aktueller Handelsregisterauszug
- Ermächtigung zur Bankauskunftseinholung
- Aktuelle Creditreform-Auskunft (max. 12 M.)

